

An den Verwaltungsrat des
Zweckverbandes Spital Limmattal, Schlieren

Zürich, 15. März 2023

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Bericht zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Zweckverbandes Spital Limmattal (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortung des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Verantwortung des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortung des unabhängigen Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Finanzbericht 2022

Jahresrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER



Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Im Jahr 2022 hatte die Coronapandemie nur noch einen kleinen Einfluss auf die Jahresrechnung des Spitalverbandes (Ertrag TCHF 647). Die Teilbereiche Akutspital und Rettungsdienst trugen positiv zum Ergebnis bei, das Pflegezentrum erzielte einen moderaten Verlust (tiefe Auslastung Anfang 2022, Umzug in Neubau). Das Budget mit einem prognostizierten Gewinn von MCHF 1.8 wurde um MCHF 1.3 übertroffen. Ein direkter Vergleich zum Vorjahr (Gewinn MCHF 10.5) ist schwierig, gab es in der Rechnung 2021 diverse positive Sondereinflüsse in der Höhe von MCHF 7.4. Der EBITDA des Spitalverbandes (ohne Fondsergebnis) sank leicht um MCHF 1.1 auf MCHF 24.1 und die EBITDA-Marge erreichte hohe 10.6%.

In der Erfolgsrechnung des Spitalverbandes konnte der Umsatz auf MCHF 226 gesteigert werden. Damit ist er rund MCHF 7.2 (+3.3%) über Budget und MCHF 12.9 (+6%) über dem Vorjahr.

Dies im Akutspital aufgrund eines stark gestiegenen stationären Umsatzes. Der EBITDA des Akutspitals liegt mit MCHF 21,3 unter dem Vorjahreswert (-9.4%), aber leicht über Budget (+0.5%). Die EBITDA-Marge sinkt auf gute 10.2%. Die stationäre Fallzahl liegt mit 12'780 Fällen um 713 Fälle über dem Vorjahr (+5.9%) und 654 Fälle über dem Budget (+5.4%). Gegenüber dem Budget ist der CMI (Case Mix Index = durchschnittliches Fallgewicht) um 2.3% tiefer. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der CMI leicht um 1.7% abgeschwächt. Die ambulanten Patientenkontakte sanken im 2022 nur leicht, trotz Verkauf der Uroviva. Der gesamte Betriebsertrag liegt in der Jahresrechnung 2022 um MCHF 6.3 (+3.1%) über dem Budget und MCHF 11.0 (+5.6%) über dem Vorjahreswert. Fast identisch mit dem höheren Betriebsertrag stieg auch der Betriebsaufwand (= Summe Personal- und Sachaufwand). Der neu eingeführte Mitarbeiterbonus (MCHF 2.4) sowie die starke Lohnerhöhung (Teil-Ausgleich Teuerung) sind hauptverantwortlich, dazu kommt ein moderater Ausbau der Personalstellen. Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Budget um MCHF 1.0 tiefer und

gegenüber dem Vorjahr um MCHF 0.9 gestiegen. Das Finanzergebnis von MCHF 3.7 ist auf Budget- und Vorjahresniveau. Der Periodengewinn des Akutspitals liegt bei MCHF 2.2.

Die Bilanz des Spitalverbandes weist mit dem erneuten Gewinn von MCHF 3.1 eine gesunde und solide Finanzstruktur aus. Das Fremdkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. Die Anleihenshöhe lag wie im Vorjahr auf MCHF 307. Die EK-Quote stieg leicht auf 20.8% (Vorjahr 20.2%). Im jährlich aktualisierten Businessplan wird die Tragbarkeit sowie die Rückzahlung und Refinanzierung der bestehenden Darlehen bestätigt.

In der Geldflussrechnung zeigt die Liquiditätssituation einen Geldbestand von MCHF 57.3 per Ende 2022. Damit hat sich die Liquidität gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres um MCHF 1.7 erhöht. Dies trotz wiederum hohen Investitionen im Umfang von MCHF 21.0.

Ausblick

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass sich der Spitalverband Limmattal trotz einschneidender Ereignisse wie Corona, zunehmender staatlicher Regulierung, Tarifeingriffen, Mindestfallzahlen etc. gut im Gesundheitsmarkt positioniert hat. Mit einer EBITDA-Marge von rund 11% ist ein nachhaltiges Bestehen sichergestellt. Für die Refinanzierungen der bestehenden zwei Anleihen konnten Zinsabsicherungen zu sehr tiefen Absicherungssätzen vorgenommen werden. Dadurch wird der Zinsaufwand ab 2023 sinken und das Zinsrisiko bei den Refinanzierungen im 2023 und 2025 konnte damit eliminiert werden. Der Spitalverband Limmattal hat aufgrund seines zukunftsgerichteten, integrierten und koordinierten Gesamtangebots an erweiterten medizinischen Grundversorgerleistungen sowie der modernen Infrastruktur in der stark wachsenden Region Limmattal eine sehr gute Marktposition.

Bilanz

Beträge in TCHF

	Ziffer im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel		57'307	55'611
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	38'723	42'589
Andere kurzfristige Forderungen	2	2	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	512	749
Vorräte	4	5'609	5'039
Umlaufvermögen		102'154	103'989
Finanzanlagen	5	589	647
Sachanlagen	6	307'539	304'450
Immaterielle Anlagen	7	1'611	810
Anlagevermögen		309'739	305'906
Total Aktiven		411'893	409'895
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-100'000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-6'864	-5'946
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-6'001	-6'730
Passive Rechnungsabgrenzung	11	-2'657	-2'066
Kurzfristige Rückstellungen	12	-2'613	-4'457
Kurzfristiges Fremdkapital		-118'135	-19'199
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-207'000	-307'000
Langfristige Rückstellungen	12	-184	-199
Fonds im Fremdkapital	13	-706	-763
Langfristiges Fremdkapital		-207'890	-307'962
Fremdkapital		-326'026	-327'161
Kapitalreserven		-29'156	-29'156
Gewinnreserven		-53'578	-43'022
Jahresergebnis		-3'133	-10'556
Eigenkapital		-85'868	-82'734
Total Passiven		-411'893	-409'895

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

		Ziffer im Anhang	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Erträge aus stationären Leistungen			130'754	126'103
Erträge aus ambulanten Leistungen			63'320	57'108
Übrige Spitalleistungen inklusive übriger Leistungen an Patienten			374	581
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen			47	-287
Erträge Pflegezentrum			18'561	16'972
Erträge Rettungsdienst			5'998	5'507
Andere betriebliche Erträge	15		7'091	8'459
Personalaufwand	16		-142'257	-131'742
Material- und Sachaufwand	17		-43'383	-41'863
Anderer betrieblicher Aufwand	17		-16'483	-16'549
EBITDA			24'022	24'289
Abschreibungen auf Sachanlagen	6		-15'958	-14'577
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7		-1'009	-608
Betriebliches Ergebnis (EBIT)			7'055	9'104
Finanzertrag	18		78	94
Finanzaufwand	18		-4'056	-4'049
Finanzergebnis			-3'978	-3'956
Ordentliches Ergebnis			3'077	5'149
Betriebsfremder Ertrag	19		0	0
Betriebsfremder Aufwand	19		0	-51
Grundstückgewinnsteuer	19		0	73
Ergebnis aus betriebsfremden Tätigkeiten			0	22
Ausserordentlicher Ertrag	20		0	4'500
Ausserordentlicher Aufwand	20		0	0
Ausserordentliches Ergebnis			0	4'500
Einlagen in Fonds	13		-34	-52
Entnahmen aus Fonds	13		90	937
Fondsergebnis			57	885
Jahresergebnis			3'133	10'556

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Jahresergebnis	3'133	10'556
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	16'967	15'185
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-1'859	455
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	189	24
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	3'866	682
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-570	521
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	-1	10'000
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	236	128
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	918	-583
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-730	-1'175
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	592	1'003
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-57	-885
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	22'686	35'910
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	0	-47
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	58	5'036
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-19'236	-23'112
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterieller Anlagen	-1'810	-202
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-20'989	-18'325
+/- Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	100'000	-25'000
+/- Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-100'000	0
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-25'000
Veränderung flüssige Mittel	1'697	-7'415
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	55'611	63'026
Stand flüssige Mittel per 31.12.	57'307	55'611
Veränderung flüssige Mittel	1'697	-7'415

Eigenkapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Gewinnreserven			Total
	Kapitalreserven	Jahres- ergebnis	Gewinn- vortrag	
Stand 01.01.2021	-29'156	-3'533	-39'489	-72'178
Ergebnisverwendung		3'533	-3'533	0
Einlagen in freie Fonds				0
Entnahmen aus freien Fonds				0
Jahresergebnis 2021		-10'556		-10'556
Stand 31.12.2021	-29'156	-10'556	-43'022	-82'734
Stand 01.01.2022	-29'156	-10'556	-43'022	-82'734
Ergebnisverwendung		10'556	-10'556	0
Einlagen in freie Fonds				0
Entnahmen aus freien Fonds				0
Jahresergebnis 2022		-3'133		-3'133
Stand 31.12.2022	-29'156	-3'133	-53'578	-85'868

Anhang zur Jahresrechnung

Rechtsform, Firma und Sitz

Der Spitalverband Limmattal ist ein Zweckverband im Sinne des Gemeindegesetzes. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Schlieren.

Der Zweck des Verbandes besteht im Betrieb des Spitals Limmattal mit einem Akutspital und einem Pflegezentrum, unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Entwicklung sowie der Erfüllung des zugehörigen Bildungsauftrages.

Der Spitalverband Limmattal wird von 11 politischen Gemeinden des Limmat- und des Furttals getragen. Die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen haben dem Verband die Aufgabenbereiche Akutspital und Pflegezentrum übertragen, die Gemeinde Dänikon nur den Aufgabenbereich Akutspital.

Der Verband führt seit dem 1. Januar 2012 einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung nach den Vorschriften über den Gemeindehaushalt. Als Emittent von Anleihen erstellt der Spitalverband Limmattal seine Rechnung auch nach dem Swiss GAAP FER-Standard.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spital Limmattals erfolgt wie im Vorjahr in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen/Personen

Als nahestehende Organisation/Person wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen ausüben kann. Als nahestehend gelten auch Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden.

In der Jahresrechnung werden folgende nahestehende Organisationen/Personen berücksichtigt:

- Mitglieder der Spitalleitung
- Verwaltungsrat
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Gemeinden des Zweckverbandes
- Pensionskasse

Die wesentlichen Transaktionen und die daraus resultierenden Guthaben und Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich orientieren sich die Bewertungsgrundsätze an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Ist kein Marktwert vorhanden, werden die Wertschriften höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. (1% auf verfallenen Positionen).

Andere kurzfristige Forderungen

Diese Bilanzposition umfasst alle Forderungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal stehen. Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen (nur Einzelwertberichtigungen) bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzposition umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten medizinischen Leistungen der Berichtsperiode. Dies betrifft:

- ambulante Fälle, die nach entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle mit DRG-Codierung, die mit dem Kostengewicht und der Base-rate bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle ohne DRG-Codierung, die mit der Fallpauschale bewertet werden, die aus dem durchschnittlichen Fallgewicht des Fachbereichs hergeleitet wird.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Stichtagsbedingte Abgrenzungen aus den Betriebserträgen respektive Betriebsaufwendungen werden im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Vorräte

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten und noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überliefer).

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes zum letzten Einkaufspreis. Die Bewertung der Überliefer erfolgt anteilmässig anhand des finalen Kostengewichts des Falls, das bis zur Erstellung des Abschlusses vorliegen sollte (Basis Aufenthaltsnächte). Liegt das finale Kostengewicht nicht vor, wird mittels des durchschnittlichen CMI des Fachbereichs der Fall anteilmässig berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierung von Eigenleistungen erfolgt nur, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig ermittelbar sind und dem Spital Limmattal über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Aktivierungsgrenze von Sachanlagen wird auf der Basis von VKL Art. 10, Abs. 5 auf TCHF 10 festgelegt und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach H+ REKOLE mögliche Aktivierung von Sammelinvestitionen wird im Spital Limmattal bei Bedarf angewandt. Bei Grossanlagen wird die Werthaltigkeit jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, usw.).

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstallationen: Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung usw. (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Hardware: Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.	48 Monate (4 Jahre)

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Beteiligungen, mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltene Wertschriften und langfristige Darlehen. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Software (IT-Anlagen), Software Upgrades medizinischer Anlagen sowie übrige immaterielle Anlagen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des immateriellen Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Software Upgrades medizintechnische Anlagen	36 Monate (3 Jahre)
IT-Anlagen – Software	48 Monate (4 Jahre)
Strategische Software – ERP (Enterprise Resource Planning), KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)
Übrige immaterielle Anlagen	48 Monate (In der Regel 4 Jahre)

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht und der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe und/oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss, aber schätzbar. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung und erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Zweckverband Spital Limmattal nach den Segmenten Erträge aus stationären und ambulanten Leistungen, übrige Spitalleistungen und andere betriebliche Erträge und wird in der Erfolgsrechnung offengelegt. Der Zweckverband Spital Limmattal ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Offene derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von variablen zu fixen Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt und im Anhang offengelegt.

Steuern

Das Spital Limmattal ist als Zweckverband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2022 besteht bei der Pensionskasse BVK eine Unterdeckung von 2.4%. Die Eventualverpflichtung beträgt CHF 6'489'475. Eine Sanierungspflicht besteht erst bei einer Unterdeckung <90%.

Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten

Leasinggüter aus Finanzleasing werden unter den Sachanlagen geführt und ordentlich gemäss den Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter abgeschrieben. Die mit dem Leasinggut verbundenen Leasingverpflichtungen sind unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die in der Jahresrechnung 2022 berücksichtigt werden müssten. Die vorliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spital Limmattal wird dem Verwaltungsrat am 15. März 2023 und der Delegiertenversammlung am 19. April 2023 zur Genehmigung empfohlen.

Glossar

CMI	CMI steht für „Case Mix Index“ (deutsch: Fallschwere-Index) im DRG-System.
H+	„H+ Die Spitäler der Schweiz“ ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der Schweiz.
HRM	HRM ist das „Harmonisierte Rechnungsmodell“ des Öffentlichen Sektors (Gemeinden, Zweckverbände und Kantone).
REKOLE	REKOLE steht für „Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung“. H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.
VKL	VKL steht für "Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung".
Swiss DRG	DRG steht für „Diagnosis Related Groups“ (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen). Das Fallpauschalen-System Swiss DRG und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung wurden in der Schweiz am 1. Januar 2012 eingeführt.
Swiss GAAP FER	Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch kotierte Unternehmen, Emittenten von Forderungsrechten, Non-Profit-Organisationen und Pensionskassen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	39'057	42'747
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	38'645	42'390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	412	357
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-334	-158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	38'723	42'589

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)	2022	2021
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	2	1
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	2	1
Wertberichtigungen	0	0
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	2	1

3 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	2022	2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen	512	749
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	346	533
Nicht abgerechnete Leistungen	166	215
Aktive Rechnungsabgrenzung	512	749

4 Vorräte (in TCHF)	2022	2021
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	1'497	1'478
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	2'545	2'260
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	278	264
Haushaltwaren	241	194
Infrastrukturbedarf	271	142
Lebensmittel	96	67
Büromaterial, Drucksachen	70	67
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	704	658
Vorräte (brutto)	5'703	5'131
Wertberichtigungen auf Vorräte	-94	-92
Vorräte (netto)	5'609	5'039

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten, noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger). Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einkaufspreis bewertet. Nicht bilanziert werden Konsignationswaren, die sich im Eigentum der Lieferanten befinden.

5 Finanzanlagen (in TCHF)

2021	Wertschriften	sonstige langfristige Forderungen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	836	4'800	5'636
Zugänge	47	0	47
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	-236	-4'800	-5'036
Stand per 31.12.	647	0	647
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Dauernde Wertminderungen	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0
Buchwert per 31.12.	647	0	647
2022	Wertschriften	sonstige langfristige Forderungen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	647	0	647
Zugänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	-58	0	-58
Stand per 31.12.	589	0	589
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Dauernde Wertminderungen	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0
Buchwert per 31.12.	589	0	589

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Wertschriften umfassen Aktien, Anteilscheine, verzinsliche Anlagen und Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen von unter 20%. Als Beteiligung werden Anteile am Kapital anderer Unternehmen ausgewiesen, bei denen ein stimmberechtigter Anteil von mindestens 20% erreicht wird.

6 Sachanlagen (in TCHF)

2021	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	32'023	3'454	220'025	78'380	27'119	6'103	20'598	387'702
Zugänge	20'925	-	-	-	1'311	64	813	23'112
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-	0
Abgänge	-	-	-	-	-2'209	-	-49	-2'258
Stand per 31.12.	52'948	3'454	220'025	78'380	26'221	6'166	21'362	408'555
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-38'363	-23'496	-14'565	-4'526	-8'538	-91'763
Abschreibungen	-	-	-6'014	-3'185	-2'600	-870	-1'909	-14'577
Dauernde Wertminderur	-	-	-	-	-	-	-	0
Umgliederungen (inkl. S'	-	-	-	-	-	-	-	0
Abgänge	-	-	-	-	2'195	-	39	2'234
Stand per 31.12.	-2'276	0	-44'376	-26'680	-14'969	-5'396	-10'408	-104'105
Buchwert per 31.12.	50'672	3'454	175'648	51'700	11'252	770	10'954	304'450
davon Anlagen in Leasing								0
davon verpfändete Anlagen								0

2022	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	52'948	3'454	220'025	78'380	26'221	6'166	21'362	408'555
Zugänge	-49'320	-	57'484	3'618	26	3'837	3'592	19'236
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-	0
Abgänge	-	-	-28'249	-343	-	-	-1'423	-30'014
Stand per 31.12.	3'627	3'454	249'260	81'655	26'247	10'004	23'531	397'777
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-44'376	-26'680	-14'969	-5'396	-10'408	-104'105
Abschreibungen	-	-	-10'031	-1'857	-3	-1'191	-2'876	-15'958
Dauernde Wertminderur	-	-	-	-	-	-	-	0
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-	0
Abgänge	-	-	28'249	343	-	-	1'234	29'825
Stand per 31.12.	-2'276	0	-26'158	-28'195	-14'972	-6'587	-12'050	-90'239
Buchwert per 31.12.	1'351	3'454	223'101	53'460	11'275	3'417	11'481	307'539
davon Anlagen in Leasing								0
davon verpfändete Anlagen								0

7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2021	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total Immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	9'003	9'003
Zugänge	202	202
Umgliederungen	0	0
Abgänge	-825	-825
Stand per 31.12.	8'381	8'381
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	-7'787	-7'787
Abschreibungen	-608	-608
Dauernde Wertminderungen	0	0
Umgliederungen	0	0
Abgänge	825	825
Stand per 31.12.	-7'571	-7'571
Buchwert per 31.12.	810	810

2022	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Total
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	8'381	8'381
Zugänge	1'810	1'810
Umgliederungen	0	0
Abgänge	-15	-15
Stand per 31.12.	10'176	10'176
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	-7'571	-7'571
Abschreibungen	-1'009	-1'009
Dauernde Wertminderungen	0	0
Umgliederungen	0	0
Abgänge	15	15
Stand per 31.12.	-8'565	-8'565
Buchwert per 31.12.	1'611	1'611

8 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2021	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%		-120'000	
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%		-100'000	
CHF-Darlehen 2013-8.7.2033	-30'000	variabel			-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%			-4'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%			-53'000
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	0				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-307'000		0	-220'000	-87'000
2022	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	0		0		
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%	-100'000		
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-100'000		-100'000	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%		-120'000	
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel			-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%		-4'000	
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%		-53'000	
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	0				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-207'000		0	-177'000	-30'000

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'864	-5'946
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-6'655	-5'844
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	-210	-102
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'864	-5'946

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert bilanziert. Verpflichtungen in fremder Währung werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

10 <u>Andere Verbindlichkeiten (in TCHF)</u>	2022	2021
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-6'001	-6'730
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-6'001	-6'730
- Sozialversicherungen	-3'862	-3'834
- Arzthonorare	-1'031	-989
- Sponsoring Kontos	-397	-381
- Übrige Verbindlichkeiten	-710	-1'526
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-6'001	-6'730

11 <u>Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)</u>	2022	2021
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'657	-2'066
Abgrenzung Rückvergütung HQuality	-11	-45
Übrige transitorische Passiven	-2'646	-2'021
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'657	-2'066

12 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2021	Tarifrisiken	Rückstellung Mehrleistung Personal	Vorsorgever- pflichtungen	Überbrückungs- renten BVK	Total Rückstellungen
Stand per 1.1.	-150	-2'283	-1'664	-104	-4'202
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-2'700	-	-	-95	-2'795
Auflösungen/nicht benötigt	-	-	1'664	-	1'664
Auflösung durch Verwendung	150	526	-	-	676
Umgliederungen	-	-	-	-	0
Stand per 31.12.	-2'700	-1'757	0	-199	-4'656
Kurzfristige Rückstellungen	-2'700	-1'757	-	-	-4'457
Langfristige Rückstellungen	-	-	-	-199	-199
Stand per 31.12.	-2'700	-1'757	0	-199	-4'656
2022	Tarifrisiken	Rückstellung Mehrleistung Personal	Vorsorgever- pflichtungen	Überbrückungs- renten BVK	Total Rückstellungen
Stand per 1.1.	-2'700	-1'757	0	-199	-4'656
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-	-856	-	-	-856
Auflösungen/nicht benötigt	2'700	-	-	-	2'700
Auflösung durch Verwendung	-	-	-	15	15
Umgliederungen	-	-	-	-	0
Stand per 31.12.	0	-2'613	0	-184	-2'797
Kurzfristige Rückstellungen	-	-2'613	-	-	-2'613
Langfristige Rückstellungen	-	-	-	-184	-184
Stand per 31.12.	0	-2'613	0	-184	-2'797

Gegen die Festsetzung des Kantons Zürich von CHF 0.91 haben die Leistungseinkäufer Beschwerde eingelegt. Ihre Forderungen liegen aber nicht unter den aktuell verrechneten CHF 0.89. Die Rückstellung konnte somit aufgelöst werden. Die Rückstellung Mehrleistung des Personals umfasst die Abgrenzung per Stichtag für nicht bezogene Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals. Die Abgrenzung Überbrückungsrenten BVK deckt die erwartete Verbindlichkeit von auszurichtenden Überbrückungsrenten ab.

13 Fonds im Fremdkapital (in TCHF)

2021	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Spitalkapelle	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-327	-904	-370	-48	-1'648
Einlage Fonds	-	-51	-	-1	-52
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	21	525	-	-	545
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-	17	370	5	392
Stand per 31.12.	-306	-413	0	-43	-763

2022	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Spitalkapelle	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.	-306	-413	0	-43	-763
Einlage Fonds	-	-20	-	-14	-34
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-	-	-	-	0
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	9	82	-	-	90
Stand per 31.12.	-297	-351	0	-57	-706

Diese Fonds werden unter Einhaltung von bestehenden Fondsreglementen bewirtschaftet.

14 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung		Wirtschaftlicher Anteil Spital		Erfolgswirksame Veränderung		Abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen										
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-1'808	-1'655
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	-	-	-	-8'799	-7'094
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)										
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven										
Total		-	-	-	-	-	-	-	-10'607	-8'749

Die Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung BVK betrug per 31.12.2021 111.6%. Per 31.12.2022 ist die Gesamtüberdeckung der BVK noch nicht publiziert. Der kommunizierte provisorische Deckungsgrad per 31.12.2022 beträgt 97.6%. Dies gibt eine Unterdeckung von 2.4% oder CHF 6'489'475. Eine Sanierungspflicht besteht nicht (erst ab Deckungsgrad <90%).

Bei der Vorsorgeeinrichtung VSAO belief sich die Überdeckung per 31.12.2021 auf 116.8 %, per 31.12.2022 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Bei beiden Abschlüssen besteht am Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen und es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen.

Beim Spital Limmattal bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Andere betriebliche Erträge (in TCHF)	2022	2021
Übrige Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	3'950	4'539
Mietzinserträge Personal und Dritte	868	1'002
Beiträge und Subventionen	2'240	2'866
Einlagen in Fonds	34	52
Total andere betriebliche Erträge	7'091	8'459
16 Personalaufwand (in TCHF)	2022	2021
Lohnaufwand	-117'973	-110'274
Sozialversicherungsaufwand	-20'709	-18'235
Arzthonoraraufwand	-1'507	-1'180
Übriger Personalaufwand	-2'068	-1'508
Fondsentnahme Personalaufwand	0	-545
Personalaufwand	-142'257	-131'742
17 Material- und Sachaufwand (in TCHF)	2022	2021
Medizinischer Bedarf	-37'636	-36'173
Lebensmittelaufwand	-2'552	-2'527
Haushaltsaufwand	-3'195	-3'162
Total Material- / Sachaufwand	-43'383	-41'863
Unterhalt und Reparaturen	-3'279	-3'413
Nicht aktivierbare Anlagen	-376	-629
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-197	-240
Aufwand für Energie und Wasser	-1'299	-1'112
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-8'781	-8'853
Übriger patientenbezogener Aufwand	-388	-346
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2'073	-1'564
Fondsentnahme Sachaufwand	-90	-392
Total anderer betrieblicher Aufwand	-16'483	-16'549

18 Finanzergebnis (in TCHF)	2022	2021
Finanzaufwand Dritte	-4'056	-4'049
Finanzaufwand Nahestehende	0	0
Finanzaufwand	-4'056	-4'049
Finanzertrag Dritte	80	93
Finanzertrag Nahestehende	-3	1
Finanzertrag	78	94

Das Finanzergebnis umfasst insbesondere Kapitalzinserträge, Dividenden, Zinsaufwand und Kosten für die Zinsabsicherung.

19 Betriebsfremdes Ergebnis (in TCHF)	2022	2021
Steuerrekursgericht Grundstück Urdorf	0	-51
Betriebsfremder Aufwand	0	-51
Teilerstattung Grundstückgewinnsteuer	0	73
Steueraufwand /-ertrag	0	73

Im Geschäftsjahr 2018 wurde eine nicht mehr betrieblich genutzte Parzelle in Urdorf veräussert. Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Rekurskosten und die Teilerstattung der Grundstückgewinnsteuer erfasst.

20 Ausserordentliches Ergebnis (in TCHF)	2022	2021
Verkaufserfolg ambulante Urologie-Praxis	0	4'500
Ausserordentlicher Ertrag	0	4'500

Im Jahr 2021 konnte die ambulante Urologie-Praxis des Spital Limmattal veräussert werden, was zu einem Verkaufserfolg von TCHF 4'500 führte.

21 Detail zu Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412	357
Gemeinden des Zweckverbandes	412	357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-210	-102
Gemeinden des Zweckverbandes	-210	-102

Erfolgsrechnung	2022	2021
Betriebsaufwand	-874	-515
Gemeinden des Zweckverbands	-757	-398
Übrige Nahestehende	-118	-117
Betriebsertrag	3'450	2'907
Gemeinden des Zweckverbands	3'450	2'907
Finanzertrag	-3	1

Nahestehende Personen / Organisationen sind:

- Mitglieder der Spitalleitung
- Verwaltungsrat
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Gemeinden des Zweckverbands
- Pensionskasse BVK

22 Offene derivative Finanzinstrumente (in TCHF)

Finanzinstrument	Start	Ende	2022			2021		
			Kontrakt-wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Kontrakt-wert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Zinssatz-Swap	10.02.2015	10.07.2033	30'000	-	386	30'000	-	-4'908
Zinssatz-Swap	29.11.2023	29.11.2033	70'000	-	7'003	70'000	-	-5'290
Index-Swap	15.05.2025	15.05.2035	95'000	18'982		95'000	4'607	-
Total Finanzinstrumente			195'000	18'982	7'389	195'000	4'607	-10'199

Zum Bilanzstichtag bestanden die obgenannten derivativen Finanzinstrumente.